



Brot und Segen III – Steh auf und iss

Mit dem gleichnamigen Rap von Lukas Klette, für Teams, Regionen, Konvente...

Steh auf und iss – sagt der Engel zu Elia.

Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir. (1Kön 19,7)

Was war damals los?

Warum war Elia am Boden?

Welchen Weg hatte er vor sich?

Lukas Klette ist Rapper und Pastor in Hamburg-Lokstedt. Der Rap „Steh auf und iss“ erzählt Elias Geschichte:

Steh auf und iss (Copyright Lukas Klette / Projektes UEberflows) abspielen.

<https://www.youtube.com/watch?v=0VMA32Mj5FY>

<https://open.spotify.com/track/2VCWnDmXf2ypcZ7tgy5zkq>

*

Steh auf und iss!

Zweimal spricht der Engel Elia Mut zu. Zweimal gibt er ihm Wasser und geröstetes Brot. Elia erfährt Stärkung. Er steht auf und geht los.

*... Schritt für Schritt, Nacht und Tag, Du bist wieder unterwegs
Ganz egal was alle sagen, was sie reden, was sie drohen mögen
Sollen sie doch komm' und wenn sie
Gleich um die Ecke bögen wär es Dir doch
Scheißegal, denn nicht zum ersten Mal hast du dein Leben nicht in
Deiner Hand und keine Wahl als voranzugeh'n und dafür einzustehn
Dass gute Mächte wunderbar in dunkler Zeit an deiner Seite geh'n ... (LK)*

*

Auch wir sind unterwegs in schwierigen Zeiten.

In den Gemeinden, in Nachbarschaft und Quartieren, auf unseren persönlichen Wegen.
Geschickt. Begleitet. Behütet.

*... Raben sind auf deiner Flucht mit Nahrung zu Dir hingeflogen
Ein Auge zu, ein Auge auf, er wird Dich auch weiterhin versorgen. ... (LK)*

Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor Dir.

Wir haben Brot und Segen mitgebracht, um uns gegenseitig zu stärken.

Das Brot ist besonderes Brot: Herzensbrot – Hoffnungsbrot - Bischöfinnenbrot, das in diesen Wochen im ganzen Sprengel an Orten verteilt wird, an denen Menschen mit ihrer Arbeit dafür einstehen, dass andere gesehen werden und der gesellschaftliche Zusammenhalt nicht bricht. Dazu gehört ihr / gehören Sie auch. Wer mag, holt sich ein Stück Brot und / oder einen Segen. Dabei gibt es Musik und Zeit in Ruhe zu essen.

Beim Austeilen kann es ruhig etwas wuselig sein. Bewusst geht es um ein Setting, das keine Abendmahlssetting ist.

Brot und Segen werden verteilt: „Steh auf und iss! Gott segne und behüte dich auf deinem Weg.“

*

Zum Abschluss kommen alle in den Segenskreis,

Aaronitischer Segen oder:

Gott sei vor dir und leuchte für dich.

Gott sei über dir und schütze dich.

Gott sei neben dir, wie eine Freundin und ein Freund.

Gott sein unter dir und halte dich.

Gott sei in dir und stärke dich.

Gott segne und behüte dich auf deinem Weg. Friede sei mit dir. Amen.

Autorin: Dr. Ingeborg Löwisch, Gottesdienstinstitut der Nordkirche